

PRESSEINFORMATION

APA und Österreichische Nationalbibliothek vertiefen Bildkooperation

Die Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB) und die APA – Austria Presse Agentur schließen eine Kooperation zur systematischen Sammlung und Archivierung historischer und gegenwärtiger Pressefotografie in Österreich. Ziel ist es, aktuelle Pressefotos der APA über das Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek der Wissenschaft zur Verfügung zu stellen.

„Als erste Nationalbibliothek weltweit beginnen wir mit der systematischen Sammlung zeitgenössischer Pressefotografie eines Landes“, freut sich Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek. Monat für Monat werden aus der aktuellen Produktion der APA-Bildredaktion jene Bestände von Expertinnen und Experten der ÖNB ausgewählt und archiviert, die auch noch in 100 Jahren ein lebendiges und vielfältiges Bild des öffentlichen Lebens in Österreich vermitteln werden. Konrad Tretter, Geschäftsführer der APA, ergänzt: „Wir freuen uns über die Vertiefung der Zusammenarbeit – seit 2008 vertreibt die Bildagentur APA-PictureDesk das ÖNB-Bildmaterial in Österreich. Diese Erweiterung stellt aus unserer Sicht ein sehr gelungenes Beispiel für eine ‘Public-Private Partnership‘ dar.“

Gleichzeitig mit der Archivierung des APA-Materials wurde vereinbart, dass APA-PictureDesk die Bestände der ÖNB nun auch international anbieten kann. Derzeit stehen 236.000 ÖNB-Bilder in der Datenbank zur Verfügung. „Historische Bildbestände waren schon bis dato ein Schwerpunkt in der Bilddatenbank auf www.picturedesk.com – nun können wir auch Kunden auf internationaler Ebene servicieren.“, betont Klemens Ganner, Geschäftsführer APA-PictureDesk.

Einen Bogen zur Geschichte schlägt Hans Petschar, Direktor von Bildarchiv und Grafiksammlung der ÖNB: „Mit der Archivierung und Zugänglichmachung des umfangreichen APA-Fotoarchivs von 1985 bis zur Gegenwart schließen wir mit einem Schlag eine historische Lücke in der Bilddokumentation des ausgehenden 20. Jahrhunderts und des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts. Die systematische Sammlung der aktuellen Pressefotografie eröffnet eine völlig neue Dimension der Bilddokumentation Österreichs in der Österreichischen Nationalbibliothek.“

Heute, am 12. April, präsentieren Petschar und Ganner diese einzigartige Kooperation bei der „International Newspaper Conference“ in Paris unter dem Thema „Archiving the Press Photo at the National Library of Austria“.

Hintergrundinfo:

Die Sammlung Bildarchiv und Grafiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek ist die größte Bilddokumentationsstelle Österreichs mit einem Bestand von rund 2 Millionen Objekten unterschiedlichster historischer Mediengattungen. Gleichzeitig fungiert sie als Zentrale für Bildbestellungen aus allen Sammlungen der Österreichischen Nationalbibliothek.

Sie verwahrt auch wahre Schätze der österreichischen Presse- und Mediengeschichte: Die Fotografen Martin Facht und Heinrich Schumann begleiteten Kaiser Franz Joseph auf seiner Reise nach Sarajewo 1910 und dokumentierten in prächtigen Alben und Postkarten das denkwürdige Ereignis. Die fotografischen Sammlungen des Kriegspressequartiers umfassen mehr als 100 Alben mit über 30.000 Fotografien zum Ersten Weltkrieg. In den 1920er und 1930er Jahren dokumentierte die Österreichische Lichtbildstelle Ereignisse, Orte und Personen sowie den Alltag im Österreich der Zwischenkriegszeit. Berühmte Pressefotografen wie Leo Ernst, Albert Hilscher, Lothar Rübelt, Erich Lessing, Joe Heydecker, Harry Weber und Yoichi Okamoto, der Chef des amerikanischen Bilddienstes USIS in Österreich, dokumentierten die österreichische Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Mit über einer Million Negativen und Positiven haben diese Fotografen ihre Spuren im Bildarchiv hinterlassen. In Kooperation mit APA Picture Desk werden diese historischen Bildschätze der Österreichischen Nationalbibliothek nun auch für einen internationalen Kundenkreis zugänglich gemacht und verbreitet.

Für Rückfragen:

Mag. Thomas Zauner

Österreichische Nationalbibliothek

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (+43 1) 534 10-270

thomas.zauner@onb.ac.at